

Maximilian Knauer

Beitrag von „Baiderlasbou“ vom 1. Mai 2021, 10:41

Das Kind ist nun in den Brunnen gefallen, man hätte dieses Thema durch eine adäquate Kommunikationsstrategie adressieren können. Durch glaubhafte Reue Knauers, eine Einbindung in CSR Aktivitäten usw.

Wäre das erfolgt, hätten sicherlich ganz viele verstanden, dass man einem jungen Menschen eine zweite Chance gibt.

Dies nun, nach medialem Echo und dem Unverständnis vieler Fans (und angeblich auch Mitarbeitern, Eltern von Jugendspielern), nachzuholen, wirkt tölpelhaft. Ich bin schockiert, dass man die jetzige Situation nicht vorhersehen konnte.

Um gesichtswahrend aus der Sache rauszugehen, da andernfalls das Ansehen unseres Vereins nachhaltig geschädigt sein wird (Stichwort Attraktivität für Sponsoren), muss der Vertrag mit Herrn Knauer aufgelöst werden und mindestens eine der verantwortlichen Personen (Wiesinger? Hecking als Gesamtverantwortlicher für den sportlichen Bereich?) ihren Rücktritt erklären.

Es schmerzt mich sehr, dass ich nach reiflicher Überlegung zu diesem Schluss kommen muss. Sowohl Wiesinger als auch Hecking sind für mich feine Leute und haben (v.a. Wiese) das (Glubb-)Herz am rechten Fleck.

Aber ich sehe keinen anderen Ausweg, als diese Konsequenz zu ziehen.

Was sind die Alternativen?

Nachträgliche Entschuldigung, Zeigen von Einsicht seitens Knauer und des Vereins?
Unglaublich.

Bloße Vertragsauflösung mit Hr. Knauer? Amateurhaft, dann müssen sich die Handelnden fragen wie es eigentlich dazu kommen konnte.

Es ist so traurig, dass man sich sehenden Auges in diese Situation manövriert hat.